

Kleine Anfrage 2019

der Abgeordneten Christoph Schulze (BVB/FREIE WÄHLER Gruppe) und Iris Schülzke (BVB/FREIE WÄHLER Gruppe)

an die Landesregierung

Brand von Windkraftanlagen

Aufgrund von technischen Defekten oder Blitzeinschlag kommt es in seltenen Fällen zu Bränden von Windkraftanlagen. Laut Auskunft der Landesregierung in der Drucksache 6/890 haftet der Eigentümer/Betreiber von Windkraftanlagen auch für Schäden Dritter. Eine Pflicht zur Haftpflichtversicherung der Eigentümer/Betreiber von Windkraftanlagen gab es 2015 nicht. Dies ist erstaunlich, da selbst jeder Hundebesitzer für seinen Hund und jeder Besitzer eines Kraftfahrzeugs eine Haftpflichtversicherung haben muss.

Aus diesem Grunde fragen wir die Landesregierung:

1. Trifft es immer noch zu, dass Eigentümer/Betreiber von Windkraftanlagen keine Haftpflichtversicherung für Schäden Dritten nachweisen müssen? Wenn ja, wer haftet für Schäden Dritter, wenn der Eigentümer/Betreiber von Windkraftanlagen zahlungsunfähig ist? Wenn nein, bis zu welcher Summe sind Schäden Dritter abgesichert und wer tritt für Schäden über der Haftungssumme ein, wenn der Eigentümer/Betreiber von Windkraftanlagen nicht zahlungsfähig ist?
2. Wenn es keine Pflicht zur Haftpflichtversicherung von Eigentümer/Betreiber von Windkraftanlagen gibt, ist dies geplant?
3. Wer ist gesetzgeberisch verantwortlich für die Einführung einer Pflicht zur Haftpflichtversicherung von Eigentümer/Betreiber von Windkraftanlagen im Land Brandenburg?